

Weltflüchtlingstag 2018 – Deutsche Post DHL Group beschäftigt in Deutschland 1.700 Geflüchtete

- **Seit Ende 2015 bisher 4.790 Geflüchtete im Konzern eingesetzt**
- **Engagement in der Flüchtlingshilfe wird ausgeweitet**
- **Mit der Unterzeichnung der UNHCR-Petition ‚Wir stehen zusammen #WithRefugees‘ positioniert sich der Konzern auch international**

Bonn, 20. Juni 2018: Deutsche Post DHL Group engagiert sich seit September 2015 in Deutschland in der Flüchtlingshilfe mit dem klaren Ziel, Geflüchteten eine berufliche Perspektive zu geben und ihnen die Integration zu erleichtern. Das Engagement von über 16.000 Mitarbeitern des Konzerns zahlt sich aus. Aktuell beschäftigt Deutsche Post DHL Group 1.702¹ Geflüchtete aus den Ländern Syrien, Eritrea, Somalia, Iran, Irak, und seit Ende 2015 haben bereits 4.790² Geflüchtete einen Einblick in den Konzern erhalten. Der Einsatz der Geflüchteten erfolgt im Rahmen von Anstellungen, Ausbildungen und Praktika.

Nun hat der Konzern an vier Pilotstandorten auch eine Kooperation mit der Organisation ‚Joblinge‘ gestartet, um junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen – so auch junge Geflüchtete – beim Einstieg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Zudem sendet das Unternehmen mit der Unterzeichnung der UNHCR-Petition ‚Wir stehen zusammen #WithRefugees‘ eine klare Botschaft an die Regierungen der Welt.

„Arbeit ist eine wesentliche Voraussetzung für gelungene Integration. Als globales Unternehmen ist es für uns daher selbstverständlich, geflüchteten Menschen im Rahmen unserer Möglichkeiten Angebote zu machen,“ betont Thomas Ogilvie, Personalvorstand, Arbeitsdirektor und Vorstand Corporate Incubations bei Deutsche Post DHL Group. „Wir haben bereits viele gute Erfahrungen gesammelt, wenngleich die bürokratischen Hürden oft hoch waren. Zudem profitieren wir als Arbeitgeber auch von einem erweiterten Bewerberkreis. Dies kommt uns bei der Rekrutierung von neuem Personal sehr zugute, denn insbesondere in einigen Ballungsräumen, in denen aufgrund der guten konjunkturellen Lage Vollbeschäftigung herrscht, kann die Personalsuche zu einer Herausforderung werden.“

¹ Aufteilung 1.702 Geflüchtete: 1.659 Arbeitnehmer, 43 Auszubildende

² Aufteilung 4.790 Geflüchtete: 3.945 Arbeitnehmer, 98 Auszubildende, 747 Praktikanten (zusätzlich haben über 250 Geflüchtete, die einen Arbeitnehmer- oder Auszubildendenvertrag erhalten haben, zuvor ein Praktikum im Konzern absolviert)

Dass sich der Konzern auch weiterhin stark für Flüchtlinge engagiert und sie bei der Integration in den Arbeitsmarkt unterstützt, zeigt die neu geschlossene Kooperation mit Joblinge, eine gemeinnützige Organisation, die Jugendliche mit und ohne Fluchthintergrund bis 25 Jahre beim Einstieg in das Berufsleben unterstützt. „Unser Engagement im Rahmen der Flüchtlingshilfe hat uns nochmals gezeigt, dass es insbesondere wichtig ist, jungen Menschen mit schwierigen Startbedingungen beim Eintritt in die Arbeitswelt zu unterstützen. Hier schlummern unentdeckte Potenziale,“ fügt Ogilvie hinzu.

Zudem bietet der Konzern in diesem Jahr 450 ‚Praktikum PLUS Direkt-Einstieg‘-Stellen an. Zusammen mit der Bundesagentur für Arbeit haben Deutsche Post, Telekom und Henkel das Programm ‚Praktikum PLUS Direkt-Einstieg‘ aufgelegt, das Flüchtlinge in drei Phasen in die Arbeitswelt integriert. In maximal zwölf Wochen lernen die Flüchtlinge den Arbeitsplatz kennen und werden langsam eingearbeitet. Anschließend erfolgt ein Praktikum, in dem die Verantwortung und Aufgaben ansteigen. In diesen Phasen können ebenfalls noch erforderliche Sprach- und Integrationskurse absolviert werden. In der letzten Phase wechseln die Flüchtlinge in einen zweijährigen Arbeitsvertrag.

Auch international setzt Deutsche Post DHL Group ein Zeichen. Der Konzern hat die Petition ‚Wir stehen zusammen #WithRefugees‘ vom Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen (UNHCR) unterzeichnet. Diese ruft dazu auf, dass Regierungen solidarisch handeln und gemeinsam Verantwortung übernehmen sollen. Die Kampagne läuft, bis ein globaler Flüchtlingspakt, der Global Compact for Refugees, unterzeichnet ist. Zudem hat der Konzern internationale erste Programme zur Unterstützung von Menschen auf der Flucht in Zusammenarbeit mit SOS-Kinderdorf in Schweden, Libanon und Syrien sowie mit Teach For Lebanon gestartet.

– Ende –

Sie finden die Pressemitteilung zum Download sowie weiterführende Informationen unter dpdhl.de/pressemitteilungen

Medienkontakt

Deutsche Post DHL Group
Media Relations
Hannah Braselmann
Tel.: +49 228 182-9944
E-Mail: pressestelle@dpdhl.com

Im Internet: www.dpdhl.de/presse
Folgen Sie uns: www.twitter.com/DeutschePostDHL

Deutsche Post DHL Group ist der weltweit führende Anbieter für Logistik und Briefkommunikation. Der Konzern verbindet Menschen und Märkte und ermöglicht den globalen Handel. Er verfolgt die strategischen Ziele, weltweit erste Wahl für Kunden, Arbeitnehmer und Investoren zu sein. Mit verantwortungsvollem unternehmerischen Handeln sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Bis 2050 strebt Deutsche Post DHL Group die Null-Emissionen-Logistik an.

Der Konzern vereint zwei starke Marken: Deutsche Post ist Europas führender Postdienstleister, DHL bietet ein umfangreiches Serviceportfolio aus internationalem Expressversand, Frachttransport, Supply-Chain-Management und E-Commerce-Lösungen. Deutsche Post DHL Group beschäftigt rund 520.000 Mitarbeiter in über 220 Ländern und Territorien der Welt. Im Jahr 2017 erzielte der Konzern einen Umsatz von mehr als 60 Milliarden Euro.

Die Post für Deutschland. The logistics company for the world.